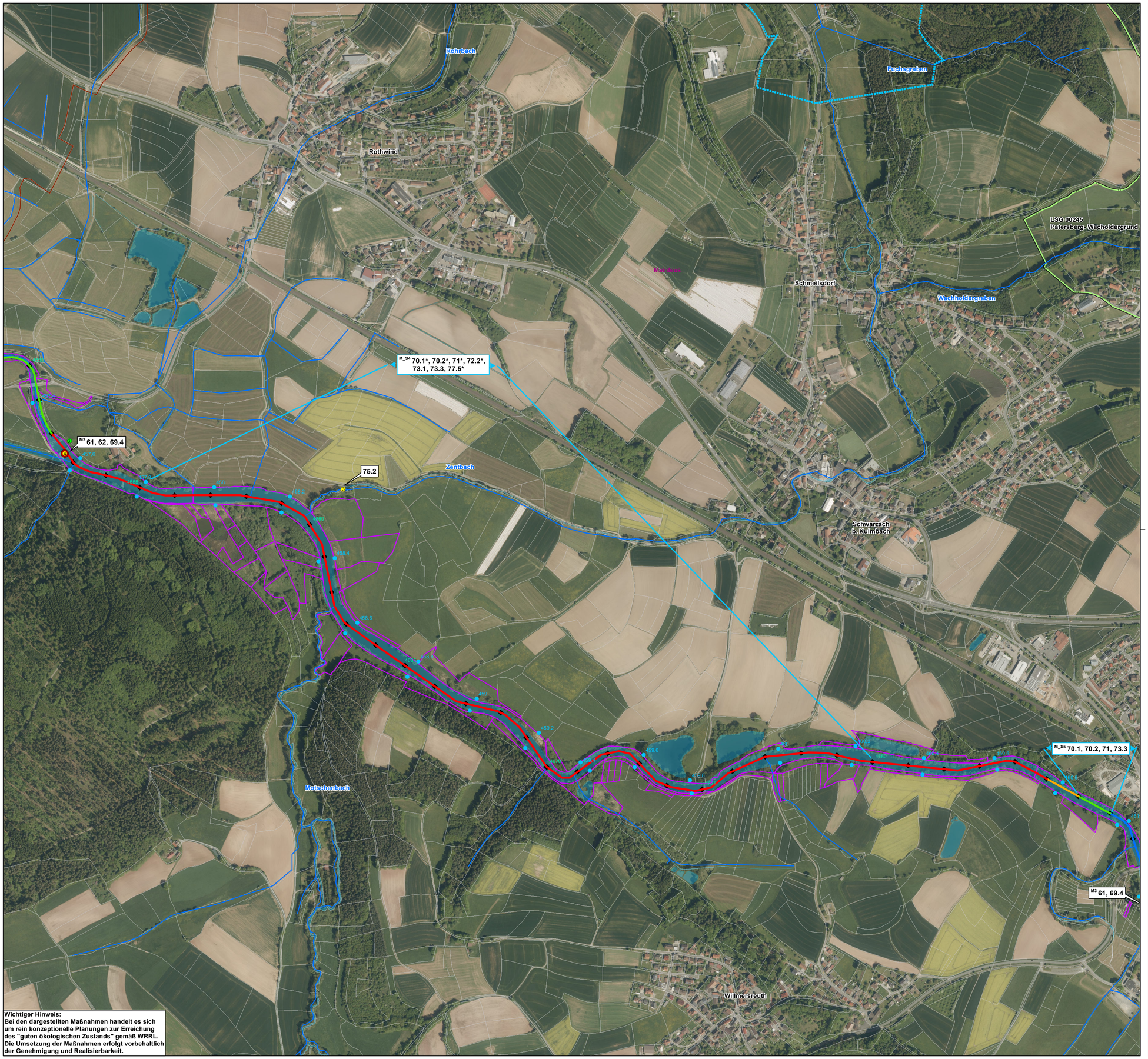

Wichtiger Hinweis:
Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich um rein konzeptionelle Planungen zur Erreichung des "guten ökologischen Zustands" gemäß WRRL. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung und Realisierbarkeit.

Legende

- Operative Messstelle
- Nebengewässer
- Flächen WWA
- Flächen Öffentliche Hand
- FFH-Gebiete
- Naturschutzgebiete
- 100m-Abschnitt
- Flusskilometrierung
- Landschaftsschutzgebiete
- Naturparke
- Gemeinde-Grenze
- Landkreis-Grenze
- Flurstücksgrenze
- Trinkwasserschutzgebiete

Hydromorphologische Maßnahmen nach Maßnahmenkatalog

61 Maßnahmen zur Sicherstellung der ökologisch begründeten Mindestwasserführung im Bereich von Querbauwerken, Staubereichen etc. (Restwasser, Dotationsabfluss in Umgehungsgewässern) z.B. durch behördliche Festlegung nach §33 WHG (nicht Niedrigwasseraufhöhung)

62 Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstaubereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles

69.4 Umgehungsgewässer/Fischauf- und/oder -abstiegsanlage an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk umbauen/optimieren

70.1 Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung

70.2 Massive Sicherungen (Ufer/Sohle) beseitigen/reduzieren

71 Punktuelle Verbesserung durch Strukturelemente innerhalb des vorhandenen Gewässerprofils (z.B. Störsteine und Totholz einbringen, Kieslaichplätze schaffen)

72.2 Naturnahen Gewässerlauf anlegen (Neuanlage oder Reaktivierung)

73.1 Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln

73.3 Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen

74.2 Primäraue naturnah entwickeln

75.2 Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern

77.5 Maßnahmen zur Erschließung von Geschiebequellen (Kies einbringen)

Konzeptionelle, nicht verortete Maßnahmen:

29 Maßnahmen zur Erosionsminderung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, die über die gute fachliche Praxis hinausgehen

30 Verminderung der Stickstoffauswaschungen aus landwirtschaftlich genutzten Flächen

504 Beratungsmaßnahmen zur angepassten Flächenbewirtschaftung

Xx00* 69.3 — Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Querbauwerken

Xx00* 72.1, 74.6 — Maßnahmenbereich zur Strukturverbesserung des Gewässers

Xx00* Code-Nr. (siehe Kostenschätzung);
*: Maßnahmenkombination, nur sinnvoll im Zusammenhang mit der Verkürzung des Rückstaubereiches

Vorhandene Querbauwerke

- Querbauwerke
- Wanderhilfe

die schwarzen Zahlen innerhalb der Symbole stellen die jeweilige Durchgängigkeit des Querbauwerks dar

1 frei durchgängig
2 eingeschränkt durchgängig
3 mangelhaft durchgängig
4 nicht durchgängig

Prioritätsklassen Querbauwerke

- 1 (niedrigste)
- 2
- 3 (höchste)

Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes

- Strahlursprung/Trittstein (intakter Gewässerabschnitt)
- Aufwertungsstrahlweg (hohes Potenzial, geringer Aufwand)
- Durchgangsstrahlweg (stark beeinträchtigt, Länge reduzieren)
- Barriere (Unterbrechung der Durchgängigkeit)

© Geobasisdaten - Bayerische Vermessungsverwaltung 2017

Umsetzungskonzept Flusswasserkörper 2_F097
"Main von Zusammenfluss Roter und Weißer Main bis Einmündung Häckergrundbach"

Blatt Nr. 2.2:	Maßnahmenkarte 2_F097, Teil 2
Auftraggeber:	Wasserwirtschaftsamt Hof Jahnstraße 4 95030 Hof
Auftragnehmer:	Büro OPUS Oberkonnersreuther Str. 6a 95448 Bayreuth Tel. (0921) 507037-50 E-Mail: opus@bth.de
Maßstab:	1 : 5.000 (0 50 100 200 Meter) N
Projektleiter:	Dipl. Geoökologe Franz Moder
Bearbeiter:	Philipp Kohler (M.Sc.)
Stand:	Dezember 2020 **ENTWURF**